

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Kernbrech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeittzeile oder deren Raum 10 Rfr.
Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir
entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe
der Zeit. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst
Vormittags übermitteln. — Reflektoren kosten pro Zeittzeile 30 Rfr.

52. 5000 元の借入金

Schuld Ihres Vaters zu erfragen, und er kam in den

sovereignes Mittel gegen den Alkoholismus anzuerkennen ist, nur befehlen können, und wir sind entschlossen, nach wie vor auf dem Boden dieser Sagenungen jenen Kampf mit voller Entschiedenheit weiterzuführen. Wir fordern alle, die mit uns in dem Kampfe geistiger Getränke einen der bedenklichsten, am Markte des deutschen Volkes zehrenden Schanden erblicken, auf, uns in diesem Kampfe kräftig zu unterstützen.

Ein Bauernsieg. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Gwald soll in einer Versammlung zu Werder einen famosen Bauernsieg verkündet haben. Er soll den anwesenden Genossen erzählt haben, daß im sozialdemokratischen Zukunftsstaat bei Erntebestellungen das Gut nicht wie jetzt mit Hypotheken zur Abfindung der übrigen Erben belastet werden würde; der Staat würde vielmehr diese Erben mit Tausendmarktscheinen abfinden, die nur mit 1/2% verzinst zu werden brauchen. Jedemfalls hat Gwald das Zeug zum Finanzminister im Zukunftsstaate; das Zeug zu einem Bankrotator hat er nicht. Auf solchen Reim können die Bauern nicht.

Kusland.

Marokko. Aus Tetuan eingegangene Nachrichten bestätigen den Sieg der Regierungstruppen. Ein englischer Dampfer ging mit Verstärkungen und Munition nach dort ab.

Amerika. In einer Rede, die Roosevelt in San Francisco hielt, führte er aus, der sicherste Weg, den Frieden zu erhalten, sei, zu zeigen, daß die Vereinigten Staaten den Krieg nicht fürchten; sie müßten daher für den Bau weiterer und besserer Schlachtschiffe sorgen. — Also eine Auffassung des alten Wortes „Si vis pacem, para bellum.“ Das hört sich allerdings friedlicher an als das Wort: „Baut viel Schiffe, um den Stillen Ozean zu beherrschen.“

Die Kaiseritage im Reichsland.

Die Weihe des Domportals in Meß. Die Kaiserin traf am Donnerstag Nachmittag zur festgesetzten Zeit in Meß ein und erwartete die prächtig geschmückten Fürstentümer die Ankunft des Kaisers von Meß, die 4 Uhr 45 Minuten erfolgte. Unter den dampfenden Klängen der vielgenannten Glocke wurde das Kaiserpaar vom Bahnhof zum Domplatz, die Kaiserin fuhr vierpännig, der Kaiser ritt voraus, begrüßt von tausendstimmigen Chören. Der Kaiser trug die Uniform des Königsregiments. Der Zug ging durch die Römerstraße, die einer via triumphalis gleich, Römerstraße, Klempnerstraße, Faberstraße und über den Paradeplatz zum Domplatz. Auf dem ganzen Wege wurden den Majestäten begeisterter Huldigungen dargebracht. Die Truppen in Paradeuniform bildeten Spalier, die Regimentsmusik spielte die Nationalhymne.

Nach Abreiten der Ehrenkompanie stieg der Kaiser auf dem Domplatz ab und trat dann in das dem Hauptportal gegenüber errichtete Festzelt, woselbst die Kaiserin bereits Platz genommen hatte. Im Festzelt stand rechts vom Kaiser der Vertreter des Bistums, Kardinal-Fürbischof Dr. Ropp, links neben der Kaiserin der kaiserliche Statthalter Fürst Hohenzollern-Langenburg, links an diesen anschließend Erzbischof Dr. Fischer von Köln; Bischof Bengler von Meß hatte mit der Geistlichkeit vor dem Festzelt Aufstellung genommen. Links vom Zelt waren für die Epägen der Behörden usw. Tribünen errichtet worden. Eine große Menschenmenge säumte den mit Flaggenmasten und Girlanden reich geschmückten Domplatz sowie den anstoßenden Paradeplatz ein. Die Kaiserin begrüßte besonders freundlich den Kardinal-Fürbischof Ropp und Erzbischof Fischer; der Kaiser unterhielt sich geraume Zeit mit den Kirchenfürsten und begrüßte herzlich Bischof Bengler. Die Kaiserin trug ein mattblaues Kostüm mit dem schwarzen Adlerorden.

Nachdem der Statthalter die Urkunde verlesen, übergab der Kaiser das Domportal dem Bischof Bengler mit folgenden Worten:

„Es gereicht mir zu besonderer Freude, Ihnen, hochwürdigem Herrn Bischof, das nunmehr vollendete Portal des Meßer Domes übergeben zu können. Ein Meisterwerk der Architektur und der Bildhauerkunst, hat seine bildliche Darstellung die Freude und bewundernde Anerkennung der Geistlichkeit des Bistums gefunden. Die Anwesenheit seines Stellvertreters ist eine besondere Gabe für das Bistum und das ganze lothringische Land, zu der ich Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch ausspreche. Mögen durch die Worte fromme Christen und treue

deutsche Untertanen zum Dienste ihres Herrn ihren Eintritt nehmen. Das wolle Gott!“

Bischof Bengler antwortete darauf mit folgenden Worten:

„Im kaiserlichen und königlichen Namen! Zum dritten Male ist es mir vergönnt, Ew. kaiserliche und königliche Majestäten öffentlich zu danken. Das erste Mal war es am kaiserlichen Hof in der Abtei Maria Laach, der Ew. Majestät einen herrlichen Altar zu stiften geruht haben. Das zweite Mal war es in Jerusalem, als auf dem Dabibst von Ew. Majestät den deutschen Katholiken überlieferten Grundriss der Dormition der Grundstein gelegt wurde zum neuen Heiligum Unserer Lieben Frau. Heute geschieht es hier im Angesichte des Meßer Domes. Der Dank ist diesmal um so inniger, je hervorragender die Kunstschöpfung ist, um die es sich handelt, und je lebhafter die Erinnerung an die erwähnten früheren kaiserlichen Gulderröste die Seele bewegt.“

Der heutige Tag wird auf immer denkwürdig sein in der Geschichte der Stadt und der Diözese Meß. Solange diese ehrwürdige Kathedrale, dieses großartige Denkmal gotischer Baukunst zum Himmel ragt und Kunde gibt von der gläubigen Schaffenskraft früherer Zeiten, wird man auch dankbarer Gedenken der Nachwelt berichten, wie ein edler deutscher Kaiser durch geniale Künstlerhand dem alten Bau eine neue, aber ganz im ursprünglichen Geiste gehaltene Fassade hinzugefügt und am heutigen Tage dieses herrliche Portal feierlich dem Bischof der Diözese übergeben hat. Das neue Domportal wird immerdar Zeugnis ablegen von dem hohen Kunstsinne Ew. kaiserlichen Majestät, Allerböchstwelse die hervorragende Bedeutung der Meßer Kathedrale allseitig anerkannt und ihre Restauration so verständnisvoll zu fachen wüßten.

Aber nicht nur ein Denkmal hohen Kunstsinnes ist der Portalbau, er zeugt von einem noch höheren, vom christlichen Sinne des kaiserlichen Mäcen. Im alten Rom errichteten die kaiserlichen Imperatoren solche Triumphbögen, um ihre kriegerischen Großtaten zu verherrlichen. Ew. kaiserliche Majestät erstreben einen erhabeneren Ruhm, den Ruhm, Ihr Volk im Frieden zu beglücken. Ihre Großtaten sind Werke des Friedens und des Segens. Ein solches Friedenswerk steht hier vor uns. Diese herrlichen Torbögen, welche heute zum ersten Male in ihrer ganzen Pracht dem staunenden Auge sich zeigen, sie sind Bögen des Friedens und verkünden den Triumph Christi, des göttlichen Friedensfürsten.

„Ich bin die Pforte, wer durch mich eingehet, wird gerettet werden.“ Diese Worte des Herrn haben die großartigen Portalbauten der mittelalterlichen Kathedrale geschaffen; diese Worte sind die Seele auch des neuen Meßer Domportals. Dort in der Mitte der beiden mächtigen Türpfeiler des Hauptportals erblicken wir die eindrucksvollste Gestalt des Weltallandes, der allen zurufen scheint: „Ich bin der Herr, die Wahrheit und das Leben.“ „Ich bin die Pforte des Heiles.“ Christi Lehre, die auf unsterblichen Himmel führen in den Parabeln des Evangeliums zur Darstellung kommen soll, ist von den Aposteln zuerst der Welt gepredigt worden. Darum stehen hier die 12 Apostel Botschafter des göttlichen Meßer. Von den Aposteln haben auch die Stützen der altchristlichen Meßer Räder die Lehre Christi übernommen und sie treulich ihrem Volke verkündigt; darum erblicken wir mit Recht einige ihrer Hauptvertreter hier im Gefolge der Apostel: St. Clemens, St. Arnold, St. Chrodegang.

Das Alte Testament, das da Vorbild und Hinweis auf Christus und seine Lehre ist, tritt uns in den ehrwürdigen Gestalten der Propheten entgegen, die uns in Christus und seiner Kirche die Erfüllung ihrer Weissagungen erkennen lassen.

Jesus Christus ist die Wahrheit, wer ihm folgt, kann nicht irren gehen; er ist die Pforte, was durch sie eingehet, wird gerettet. Wer aber Christi Lehre von sich weilt, wird durch ein anderes Tor eingehen will, schreitet dem Verderben zu. Ein Tag wird kommen, der das Endergebnis der ganzen Menschheitsgeschichte kundtut, der große Tag des Weltgerichtes. Im Wille tritt uns dieser Tag im Hofe des Hauptportals entgegen. Dort stehen die 12 Apostel thronen, den Menschenkindern, dem der Vater das ganze Gericht übergeben hat; zu seiner Rechten die Guten, die auf sein Tor gehört haben und durch die Pforte eingegangen sind, die er selber ist; sie nehmen das göttliche Testament: „Kommt, ihr Seligen, ernehmt in Besitz das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn.“ Zur Linken des Richters die Bösen, die nicht der Wahrheit, sondern der Lüge gefolgt sind, die einen anderen Eingang gesucht haben, als denjenigen, den die ewige Wahrheit ihnen wies; sie vernehmen das furchtbare Verurteilungsurteil: „Hinweg, ihr Verworfenen, ins ewige Feuer!“

Ew. Majestät haben diesen Feiertag für unser neues Domportal nicht nur geweiht, Allerböchst Sie haben den Glauben an denselben wiederholt und feierlich bekannt. In der alten Kaiserstadt Aachen haben Ew. Majestät sich selbst und das ganze Reich unter dem Schutz des Kreuzes gestellt und damit vor der ertaunten Welt laut den Glauben bezeugt, daß in keinem anderen Heil ist, als in Jesus Christus, dem wahren Gottessohn und Erlöser der Menschen.

Möge der König der Könige, durch den die Fürsten der Erde herrschen, die Fülle seines Segens ausgießen über Ew. kaiserliche und königliche Majestät. Möge Ew. Majestät, unsere in Christus gefundene „Mutter, Allerböchst, welche gleichfalls durch Ihre Anwesenheit diese Feier hat verherrlichen wollen, und über das gesamte kaiserliche und königliche Haus. Möge dieser Segen überfließen auf das ganze deutsche Vaterland, daß es blühe und gedeihe und auf daß dereinstens alle, Herrscher und Volk, durch

Christus eingehen mögen ins ewige himmlische Reich. Das wolle Gott!

Die in zwei Ausfertigungen hergestellte Urkunde wurde vom Kaiser und der Kaiserin unterschrieben. Sodann die Urkunde der Vertreter des Bistums, Kardinal-Fürbischof Dr. Ropp, ferner die nachherig genannten Persönlichkeiten: der Statthalter, Erzbischof Dr. Fischer, der kommandierende General des 18. Armee-korps, Minister von Hammerstein, der Staatssekretär v. Köller, Bischof Bengler von Meß, der Gouverneur von Meß, die Unterstaatssekretäre, der Bezirkspräsident, das Präsidium des Landesausschusses, der Vorsitzende, Schriftführer und Schatzmeister des Dombauvereins, des Bürgermeisters Stronow, Bildhauer Dujardin.

Hierauf nahm Kardinal-Fürbischof Ropp als Delegat des Bistums die kirchliche Einweihung des Portals vor. Das Kaiserpaar begab sich dann in den Dom und nahm auf den rechts vom Hofaltar aufgestellten Sesseln Platz. Gegenüber, links vom Altar, nahmen Kardinal-Fürbischof Ropp, der Statthalter und Erzbischof Fischer Platz während die anderen Teilnehmer Plätze im Chor einnahmen. Mit der Erteilung des bischöflichen Segens fand die kirchliche Feier ihren Abschluß.

Hierauf schloß sich eine kurze musikalische Feier. Die Mitglieder des Bistumsseminars trugen Domine Salvum fac Imperatorem, die Klummen des Bistumsseminars den Choralgesang Jerusalem et Sion filiae Sion aus dem 12. Jahrhundert von dem Kloster St. Victor, vor. Der deutsche Psalm: Herr unser Gott, vorgetragen von den gesamten Pfarrchören, beschloß die Feier.

Das Kaiserpaar begab sich hierauf zum Bezirkspräsidium, wo ein Essen zu 84 Gedecken stattfand.

Zur Arbeiterbewegung.

Lüneburg, 15. Mai. Eine umfangreiche Auswanderungsbewegung ist in der Reichsbahn-Fabrik, die viel für den Export arbeitet, eingetret. Bis jetzt fahren 140 Arbeiter.

Greifswalde, 15. Mai. Die Tecklenburg'sche Schiffswerft stellt nach Ablauf der Räumungsfrist den Betrieb vollständig ein, da eine Einigung zwischen der Werftleitung und den Arbeitern nicht erzielt wurde.

Frankfurt, 15. Mai. Zwischen den Fabrikanten und den Arbeitern der Schuhwarenindustrie ist es nun doch heute zu einer Einigung über die noch streitigen Punkte gekommen. Die Arbeit wird am Montag in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Provinzielles.

Sudermich, 15. Mai. Das Hochwasser hat wohl im ganzen Bereich der Aargauern den größten Schaden angerichtet, als in hiesiger Gegend. Obwohl hier Samstag Abend kein außerordentlich harter Regenfall herrschte, kam wider Erwarten Sonntag Nacht und die darauf folgenden Tage eine so gewaltige Menge Wasser durch das Bett der Aa, wie es die ältesten Leute nicht erlebt haben, mit ungeheurer Gewalt alles mit sich fortreißen. Die Schleufe für die Wasserabfuhr aus den Sudermich'schen Wiesen mußte dieser Gewalt weichen und das verheerende Element stürzte sich mit ungeheurer Gewalt über 2 Meter hoch auf die im üppigen Wuchse stehenden Wiesen, so daß diese über den Mannshöhe unter Wasser standen; außerdem brach der Damm an mehreren Stellen durch. Nach oberflächlicher Schätzung standen bezw. fielen noch ca. 500 Hektar Wiesen und Ackerland in Sudermich unter Wasser. Unbegreiflich ist es, daß von den höher gelegenen Orten, wo der außergewöhnlich starke Regen fiel, die drohende Wasser Gefahr nicht per Drost gemeldet wurde; durch ein rechtzeitiges Räumen der Schleusen hätten mindestens 3 Fuß Wasser vor Eintritt der Hochflut ablaufen können. Auch zeigt es sich jetzt, daß bei der Regulierung der Fehler gemacht ist, die Verordnungen unterhalb der Mündung des Hohlwieser Bachs zu legen, da dieser bei gewöhnlich hohem Wasserstand schon nicht mehr abfließt.

Emmerich, 15. Mai. Eine Strombergung von Dingen bis Emmerich findet in diesen Tagen statt. Der kaiserliche Dampfer Preußen ist gestern mit den Mitgliedern der Strombauver-

waltung von Dingen abgefahren und wird heute Mittag in Köln eintreffen.

Elberfeld, 15. Mai. Der rheinische Verein zur Förderung des Arbeiterwohlfahrts wiesens hielt gestern Nachmittag hier seine fünfte Generalversammlung ab. Landesrat Dr. Brandis erstattete den Jahresbericht. Die Einnahmen betrugen 89 276, die Ausgaben 88 945 Mk. Landesrat Schmidt (Düsseldorfer) hielt einen längeren Vortrag über Wohnungsnot und Fürsorgeerziehung.

Köln, 15. Mai. Eine Schlacht und eine Kollisionskatastrophe wird seitens der Stadt unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz am 15., 16. und 17. April 1904 auf dem südlichen Viehhofe zu Köln veranstaltet.

Kurioses.

Böckolt, 16. Mai

Für Verfeigerer. Der Gemeindevorstand für Verfeigerer (Auktionaloren) ist unlängst durch eine besondere Ministerial-Versorgung, die seit dem 1. September v. J. in Kraft ist, geregelt worden. Namentlich ist auch seitens des Regierungspräsidenten in Aachen für die bediensteten und öffentlich angestellten Verfeigerer eine Tage festgesetzt worden, die für ihre Verrichtungen maßgebend ist. Nach dieser dürfen für die Verfeigerung gemeinlicher Sachen an Gebühren erhoben werden: bis zu 30 Mk. 15 Proz., bis 150 Mk. 10 Proz., bis 1000 Mk. 5 Proz., bis 3000 Mk. 4 Proz., bis 5000 Mk. 3 Proz., über 5000 Mk. 2 Proz., bei Verpachtungen 4 Proz. der Pachtsumme. Die Tage tritt mit dem 15. Mai d. J. in Kraft.

Darf gekochtes Fleisch eingeführt werden? Unter dieser Überschrift bringt die „Deutsche Tageszeitung“ vom 12. Mai einen Artikel, in welchem sie zur Ansicht des Professors Dr. Dietrich Stellung nimmt, daß völlig-gar gekochtes Fleisch vom Auslande in Stückchen des öffentlichen Gewichts eingeführt werden dürfe. Das Blatt ist mit einem Departementsekretär Dr. Lohes-Röln der Ansicht, daß die Einfuhr gekochten Fleisches unbedingt unzulässig sei. Die Auffassung der „Deutschen Tageszeitung“ ist unzutreffend. Daß eine Einfuhr gekochten Fleisches von beliebiger Größe auch nach dem deutschen Fleischschau-Gesetz zulässig ist, bedarf eigentlich weiter gar keiner Frage, da ein Verbot im Besonderen nicht ausgesprochen ist.

Keine Abschaffung der ersten Wagenklasse? Die „Köln. Ztg.“ demotiert auf Grund von Erkundigungen an maßgebender Stelle die Meinung der „Post“, Minister Rüdte habe die abschließliche Ausschaltung der ersten Wagenklasse aus den Personenzügen der preussischen Staatsbahn angeordnet.

Zum Attentat auf die „Umbria“.

Wie wir schon mitteilen, hat sich inzwischen der Hauptfaher, der die Riste mit der Höllemaschine zum Dampfer gefahren hatte, selbst der Polizei gestellt. Der Mann heißt Bach und gab an, daß er mit einem Gefährten auf einem dem Epistaur Rooney gehörigen Wagen das Gepäckstück aus einer Pension in der 34. Straße abgeholt habe; weder der Epistaur noch der Höllefahrer hatten eine Ahnung von dem gefährlichen Jagakt, die Ristler haben sogar bei der Fahrt zum Hofen ganz gewöhnlich auf der Riste mit dem Morbistummet. Mehr ist die Polizei noch zu keiner Befragung in der wärmerischen Angelegenheit gekommen, hat aber einen gewissen Hofmann in Verhaft. Der „American“ gibt nun über diesen Verhafteten folgende Mitteilungen auf Grund der polizeilichen Ermittlungen: In dem Boarding House in der 34. Straße, bis zu welchem man die Höllefahrt der Riste verfolgt hat, wohnte kürzlich ein Mann, der sich S. Hofmann nannte. Er war entweder ein Amerikaner oder ein Franzose, der lange schon in Amerika lebt. Seit Samstag hat man Hofmann nicht mehr gesehen, und die Polizei glaubt, daß er der Verfeiger der Maschine ist. In einem Koffer, welchen die Polizei öffnete, fand sie einige Metallstücke und Teile von Uhrwerken, sowie Handwerkszeug. Letzten Samstag sah man Hofmann einen Brief schreiben, welcher der Warnungsbrief gewesen sein kann, den die Polizei empfing. Die Schrift auf einigen im Zimmer gefundenen Papieren soll aber in dem Warnungsbriefe ähnlich sein. Hofmann bezog das Zimmer am 29. April.

Wünsche aus der Redaktionsstube.

4. Wink für die „Tatist“ der Mitarbeiter.

1. Willst du in deinen Arbeiten für Zeitungen (Artikel, Korrespondenzen, Feuilleton) möglichst auf dem Laufenden sein und nicht oft für den Papierkorb schreiben, so beachte vor jeder Arbeit an der Hand eines gut geschriebenen Tageblattes, welche Angelegenheiten gerade auf der Tagesordnung stehen. bezw. sich gerade zu wichtigsten Tagesfragen herausentwickeln. Ein Beispiel wird uns klarmachen, was wir mit diesem an sich selbstverständlichen Wink bezeichnen.

Nehmen wir z. B. an, daß im preussischen Landtage nach ungewöhnlichen Winken der Zentrumspresse neue Debatten über das Simultan-Schulwesen, über die sogenannte Partikular der Schulverwaltung zwischen der katholischen und protestantischen Bevölkerungsziffer bevorstehen. Jedes katholische Blatt, jeder Zentrumspresseabgeordnete, ist im Interesse der Sache selbst dafür dankbar, wenn ihm schon vor den Parlaments-Verhandlungen statistisches Material über die diesbezüglichen Verhältnisse in den einzelnen Schulverwaltungsbezirken, sowie Situationsberichte über die ganze Provinz der kaiserlichen Verwaltung aus eigener Kenntnis zur Verfügung gestellt werden.

2. Für den Korrespondenten selbst ist es ratsam, daß er seine Mitarbeiterchaft an diesem oder jenem Blatt vor dem Publikum möglichst geheim hält; denn fürs erste hat er niemanden gegenüber eine Verpflichtung, sich als den Korrespondenten dieses oder jenes Blattes zu bekennen, so lange er objektiv und den Tatsachen entsprechend berichtet.

3. Schreibe in Berichten und Artikeln obiger Angelegenheiten niemals mehr, als du wirklich beweisen

kannst. Aber auch auch in dem, was du leicht zu erhellen vermögest, laß den spiritus discretionis und eine gemäßigte Auffassung walten, denn es gibt selbstredend Fälle und Verhältnisse, wo eine Sache nicht geht, sondern nur noch verschleiert wird, wenn sie an die große Glocke gehängt, oder durch die so leicht lauschende Wille der Parteiführung bekannt, gar ungerathet betont wird. Uebrigens sind wir überzeugt, daß jeder katholische Berichterstatter, ob Geistlicher oder Laie, diebezügliche sich nicht von Parteileitungen, sondern von seinem Gewissen und von einem natürlichen Tatgefühl leiten läßt.

4. Suche in jeder Korrespondenz, in jedem Artikel, in jedem Feuilleton mehr Tatsachen als Polemiken und Betrachtungen zu bringen. Vergeß nie, daß derjenige, welcher sich zum Mitarbeiter, zur Kritik der gegenseitigen Ueberzeugung berufen fühlt, auch die Verpflichtung hat, an Stelle des Niedergerissenen wieder aufzubauen.

5. Beziehe dich auch dem Gegner gegenüber einer gewissen Noblesse, denn du kannst ihn bei der Tatist des savanter in modo, fortiter in re nur desto wirksamer auf sich wirken lassen. Sei entsetzt und unbegreiflich, wo es sich um Grundsätze, möglichst nachsichtig, wo es sich um Personen handelt.

Es ist im allgemeinen richtig, daß jedes Volk eine solche Presse besitzt, welche es verdient, denn es hängt in jeder Linie immer vom Selbstgefühl selbst ab, ob die guten oder die schlimmen Grundzüge der Presse, die täglich ergehen oder die monatlich verändernde Publizität zu entscheidendem Anhang oder Einfluß kommt. Die verkehrte oder offene religiöse Tagespresse und Belletristik wäre trotz aller künstlichen Mittel, die Volksmassen heranzuziehen, nie zu einer so tiefen Verbreitung und Entwicklung gekommen, wenn nicht Millionen von Katholiken selbst

die direkt kirchenfeindliche und die sogenannte „farblose“ (?) Presse der Gagar durch Abnehmen und Mitarbeiterchaft unterstützt hätten. Es gibt leider noch heute Millionen von „Lach-Katholiken“, die dem eigenen Meßger das Meßer schälen helfen.

Zu einem entscheidenden Einfluß wird unsere Presse erst dann kommen, wenn in den katholischen Volksmassen die Ueberzeugung von der Bedeutung der christlichen Presse in unseren Tagen, des Bewußtseins der strengen Gewissenspflichten, die jedem Katholiken gegenüber der guten Presse obliegen, das Bewußtsein der Notwendigkeit einer gewissen Parteidisziplin geweckt sein wird.

Wir behaupten bezüglich des angegebenen Faktors „Parteidisziplin“ nur einen Punkt: die ebenso natürliche als unbedingt notwendige Tatist, daß Katholiken in allen öffentlichen Lokalen, wo Blätter aufliegen und wo Katholiken regelmäßig zu verkehren und ihr Geld zu lassen pflegen, ferner zu Katholiken auch katholische Blätter verlangen. Gerade dieser Punkt kann nicht einseitig genug eingeschärft werden! Wenn wir Katholiken nur in diesem einen Punkte auf allen Eilen gemeinsam und ohne eitle Menschenfurcht, geführt auf unser ganz natürliches Recht, vorgehen würden, so würden schon dadurch allein der katholischen Presse ein sehr bedeutender Zuwachs! Es würden sich aber nicht allein die Abonnements-Ziffern und damit die Geldmittel der katholischen Zeitungen heben, sondern der Haupterfolg dieser Tatist würde darin bestehen, daß die katholische Presse in der Öffentlichkeit zu erhöhtem Ansehen kommen müßte. Werden nämlich katholische Zeitungen in allen öffentlichen Lokalen immer und immer wieder verlangt, so werden sie früher oder später tatsächlich bestellt und nach einer gewissen Zeit auch von den Gegnern gelesen; so manches Vorurteil, so manche Begriffsverwirrung über unsere Grundsätze und Ziele beginnt dann all-

gemach zu schwinden, und so mancher Gegner bekehrt sich später für sich selbst oder zum wenigsten an Stelle seines bisherigen „Leibblattes“, weil er im Laufe der Zeit entweder für sich einen geschätzlichen Vorteil darin findet oder die Wahrnehmung macht, daß die katholische Presse vielleicht weniger in hochtönenden Phrasen, desto mehr aber in wirklich volkstümlicher Arbeit besteht. Es würde dann weiter gar nicht lange dauern, daß auch dem Anzeigen-Teil der katholischen Blätter noch mehr Interesse entgegengebracht wird, denn gerade das Aufliegen eines Blattes in möglichst vielen öffentlichen Lokalen ist ein wesentlicher Beweggrund, welcher den Geschäftsmann zum Einrücken von Anzeigen veranlaßt.

Diese Tatist der Beförderung seitens der Katholiken: in allen Stammschaftshäusern, in allen von ihnen besuchten Gasthäusern und Restaurants, Rathhäusern, in den Zeitungs-Verkaufsstellen, Bahnhof-Zeitungsstellen etc. katholische Blätter stets zu fordern, kostet dem Katholiken keinen Kreuzer Geld; dieses Vorgehen erfordert freier keine besondere Anstrengung, sondern nur etwas Selbstbewußtsein, und wirkt unfehlbar, wenn die Katholiken selbst nur ernstlich wollen. Diese Tatist ist ferner so natürlich, so klar berechtigt, daß Niemand es über nehmen kann, wenn wir einfach für unser gutes Geld auch Berücksichtigung bezüglich unserer Presse verlangen. Es bedarf bei manchem gutgemeinten Wirke, bei manchem Hotelier etc. nur eines guten Wortes oder einer kurzen Eingabe, und in 10 Minuten der Anwesenheit wird bald Rechnung getragen werden. Man kann uns eben nur so lange ignorieren, als wir es unterlassen, uns zu rühren und unser gutes Recht offen zu verlangen. „Ohne Agitation ist im öffentlichen Leben nirgends etwas zu erreichen“, diese Worte des alten Philosophen Dr. Windthorst (Reichstagsrede vom 25. Januar 1888) haben auch in dieser Beziehung ihre Berechtigung.

Gottesdienste.

Samstag, 15. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Sonntag, 16. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Montag, 17. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Dienstag, 18. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Mittwoch, 19. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Donnerstag, 20. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Freitag, 21. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Samstag, 22. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Sonntag, 23. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Montag, 24. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Dienstag, 25. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Mittwoch, 26. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Donnerstag, 27. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Freitag, 28. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Samstag, 29. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Sonntag, 30. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Montag, 31. Mai.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Dienstag, 1. Juni.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Mittwoch, 2. Juni.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht
27 Uhr Andacht
28 Uhr Andacht
29 Uhr Andacht
30 Uhr Andacht

Donnerstag, 3. Juni.
St. Gertrud
7, 8 und 9 Uhr hl. Messe
10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Andacht für die Verstorbenen
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt
13 Uhr Andacht
14 Uhr Andacht
15 Uhr Andacht
16 Uhr Andacht
17 Uhr Andacht
18 Uhr Andacht
19 Uhr Andacht
20 Uhr Andacht
21 Uhr Andacht
22 Uhr Andacht
23 Uhr Andacht
24 Uhr Andacht
25 Uhr Andacht
26 Uhr Andacht

und heute Mittag

rhineische
Arbeiter.
Nachmittag hier
Landesrat Dr.
Die Einnahmen
45 Mt. Landes-
längerer Vortrag
eigung.

schlicht und
seitens der Stadt
Kammer für die
April 1904 auf
ranfahlet.

16. Mai

der Gewerbebetrieb
inlängst durch eine
seit dem 1. Sep-
t worden. Nun-
ungspräsidenten in
enlisch angehalten
orden, die für ihre
dieser dürfen für
an Gebühren er-
300, bis 150 Mt.
bis 3000 Mt.
über 5000 Mt.
der Nachschüsse.
d. 30. in Kraft.

sch eingeführt
bringt die Deutsche
Artikel, in welchem
Dietrich Stellung
isch vom Auslande
e eingeführt werden
departementalrat
e Einfuhr gekochten
Die Auffassung
gutgeheißt. Daß
a beliebiger Größe
schonungslos zulässig
er Frage, da ein
en ist.

g der ersten
Bla. bementiert
möglichender Stelle
Bude habe die
Wagenklasse aus
Staatsbahn an-

„Umbria“.

sch inwischen der
Höllenmaschine zum
r Polizei gestellt.
daß er mit einem
Rooney gehörigen
Benson in der 34.
Exposition noch der
n dem gefährlichen
bel der Fahrt zum
mit dem Nord-
el noch zu keiner
Legenheit gekommen.
Der
erdrückten folgende
den Ermittlungen:
4. Straße, bis zu
Riste verfolgt hat,
d. Hofmann nannte.
oder ein Frauense,
Seit Samstag hat
und die Polizei
Maschine ist. In
offnete, fand sie
Uhrweiser, sowie
sch man Hofmann
Warnungsbrief ge-
pflanzte. Die Schrift
in Papierstücken soll
sch fein. Hofmann

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, 17. Mai.

St. Georg.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Die diesjährigen Kommunion-
kinder haben Sonntag gemeinschaftliche
Kommunion; Samstag 1/2 Uhr
Vorbereitung.

Liebfrauen.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Maria.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Anna.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Liebfrauen.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Maria.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Anna.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Liebfrauen.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Maria.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Anna.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Liebfrauen.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Maria.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Anna.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

Liebfrauen.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Maria.

7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Andacht für die Schulkinder.
12 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
13 Uhr Andacht mit Predigt.
14 Uhr Andacht mit Predigt.
15 Uhr Andacht mit Predigt.
16 Uhr Andacht mit Predigt.
17 Uhr Andacht mit Predigt.
18 Uhr Andacht mit Predigt.
19 Uhr Andacht mit Predigt.
20 Uhr Andacht mit Predigt.
21 Uhr Andacht mit Predigt.
22 Uhr Andacht mit Predigt.
23 Uhr Andacht mit Predigt.
24 Uhr Andacht mit Predigt.
25 Uhr Andacht mit Predigt.
26 Uhr Andacht mit Predigt.
27 Uhr Andacht mit Predigt.
28 Uhr Andacht mit Predigt.
29 Uhr Andacht mit Predigt.
30 Uhr Andacht mit Predigt.

St. Anna.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Förderung des ländlichen Fortbildungswesens sind alljährlich mit staatlicher Unterstützung besondere Unterrichtsstunden für sachliche und methodische Fortbildung geeigneter Volksschullehrer vom Lande zur Erstellung eines zweckmäßigen Unterrichts in ländlichen Fortbildungsschulen statt.
Der diesjährige Kursus, welcher den zweiten Teil eines Gesamtlehrganges darstellen wird, soll in der Zeit vom 3. August bis 5. September d. J. an der Landwirtschaftsschule in Hildesheim stattfinden.
Die Einteilung des Unterrichts geschieht unentgeltlich und sollen ferner jedem Kursisten zu den für Wohnung und Unterhalt entstehenden Kosten eine Beihilfe von 120 Mark und außerdem die Eisenbahnfahrkosten 3. Klasse bis zu einer gewissen Höhe gewährt werden.
Diejenigen Lehrer an ländlichen Volksschulen des Kreises Borken, welche bereit sind, an dem bevorstehenden Kursus in Hildesheim teilzunehmen, wollen mit ihrer Meldung bis spätestens den 30. Mai d. J. einreichen.
Borken, den 12. Mai 1903
Landrat, Geheimer Regierungsrat Buchholz.

Kalk * Kohlen * Koks

in allen Sorten,

insbesondere

Rosenblumendelle, Langenbrahm,

empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Joh. Nass, Kreuzstr. 383.

Wer

Eine Tasse guten Kaffee

trinken will, kaufe nur meinen vorzüglich gebrannten, hochfein schmeckenden Java-Kaffee zu Mk. 1,10 per Pfd.

Albert Hoepfner, Dampf-Kaffeebrennerei.

Kalk.

Von heute an offerieren täglich frisch:

Ia. gebrannten Stückkalk,

Ia. gemahlenen Aetzkalk

und

Ia. gemahlenen kohlensauren Kalk

zum Mauern und zur Düngung

fr. Waggon Aufschlagskalk, Stabkalk, Sackkalk und ab Werke.

Westf. Kalkwerke

Lebing-Stadthaus.

Vertreter in Borken: Joh. Filke,

Wohlt: W. Nohling,

Werth: Jos. Belling.

Kräuterwein Salus mit der Nonne.

vorzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile grossartig auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr kräftigend und appetitregend.

Die grosse Flasche M. 1,75, die kl. Flasche Mk. 1,25.

Bestandteile: Tarragona-Portwein 333,0, Wein-Feier 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderb., Car- duibenedicten, Rosmarin, Melissenbl. je 0,75, Angelika, Entian, Galgant, Kamillenbl., Coriander, Pfefferminz, Kanneel je 0,5, Quendel 0,25.

Zu haben in den Apotheken: F. Arens und W. Meyers.

Mehrere Wohnungen

billig zu vermieten.

Heinr. Philippi,

Navarditor 731.

Die bisher von Herrn Rector Brecht- mann benutzte

Wohnung

ist anderweitig zu vermieten.

Querdach, Reutor.

Eine bessere

Oberwohnung

7 Räume, ganz oder geteilt zu vermieten.

Altenteile. 733.

Eine schöne

Arbeiterwohnung

(Feldstrasse), auf Wunsch mit Ackerland zu vermieten.

Katholiken,

bedenket der je wichtigen Mit-

tionen in unserer deutschen

Religion! — Almosen beizuge-

ben „Kreuz und Schwert“ in Münster i. W.

esamt auch unsere Geschäftskreise

Bäckerei und

Kolonialwarengeschäft

in Emmerich a. Rh.

ist umständehalber per sofort

zu vermieten.

Offert. sub Z 100 erbeten an die

Expedition ds. Bl.

Beriswunden

find alle Arten Hautunreinigkeiten

und Hautausschläge, wie Mitesser,

Gefächelpickel, Pusteln, Finnen, Hautjucken,

Blutchen, Leberflecke u. dergl. durch den tägl.

Gebrauch von Radobent

Carbol-Seifenwässer-Seife

von Bergmann & Co., Radobent-Dresden

allein ächte Schutzmarke: „Stedenperd.“

à Stück 50 Pf. bei Hb. Hoepfner

Wer baut

Verlange illust. Katalog über

Wand- u. Zimmerdecken,

Panzer, Baubeschläge,

schöne eisernen Thor-,

Gitter etc. von

Hippmann & Furtmann a. L.

Düsseldorf.

Entzückend

wird der Teint, rosig zart und blen-

dend weiss die Haut nach kurzem

Gebrauch der allein schon

Lilienmilch-Seife

„Stern des Südens“

von vielen Aerzten u. Professoren em-

pfohlen von Bergmann & Co., Berlin.

Vorrätig zu 50 Pf. pro Stück bei

Apotheker W. Meyers.

F. Ahrens.

Jackets, Paletots, Kragen, Blusen und Röcke

empfiehlt

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Mischell.

Am Donnerstag, den 4. Juni, wird im Gejellenhause, dieselbst ein

Kursus in Buchführung, Kalkulation u.

für Handwerkermeister und Gesellen eröffnet werden, an welchem auch Töchter

von Handwerkern teilnehmen können. Eventuell wird bei genügender Beteiligung

für letztere ein besonderer Kursus eingerichtet.

Bei der Anmeldung, die bis zum Sonntag, den 24. Mai, beim Kassieren

des Gejellenvereins erfolgen muß, sind für die erforderlichen Materialien 20

2 Mt. zu entrichten.

Am Sonntag, den 17. Mai, Abends punkt 1/8 Uhr, findet im

Saale des Gejellenvereins eine

Handwerker-Versammlung

statt, in welcher Herr Oberbürger aus Münster über Erfolge und Erfahrungen

im Innungswesen reden wird.

Zu der Versammlung, wie auch zu oben genanntem Kursus werden

alle Handwerker Bochols freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Innungs-Vereins.

Großes Lager fertiger Betten

von den billigsten bis zu den feinsten, sowie einzelne Teile

Rissen, Decken, Bezüge

hatte stets vorrätig und empfiehlt bestens.

Rissen von 1,50 Mt. an, gerüstete Ober- und Unter-

betten mit 10 Pfd. Gebirn gefüllt von 9 Mt. an.

Heinr. Eising,

Königsstr. 119

Das Grossartigste für Wäsche u. Hausputz

ist gemahlene

Dalli-Seife

MÄURER & WIRTZ

Alle Neuheiten für Frühjahr und Sommer

als:



Herren-Anzüge in schwarz-weißen, schwarz-weiß-roten und modernen uni Stoffen,

Herren-Paletots in neuesten Stoffen, Mustern und Schnitten,

Raglan's und Ulster's in marengo, schwarz-weiß mit senkrechten Taschen,

Loden und Jagdjoppen, wasserdicht imprägniert, wetterfeste Stoffe,

Knaben-Anzüge in riesigen Sortimenten, — viele Neuheiten,

Knaben-Paletots, Ulster's, Capas etc.,

Herren- und Knaben-Hosen, Joppen etc.

empfehle

in unübertroffen grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Katalog gratis. * Auswahlendungen franko — gegen franko.

Damen-

Jackets, Paletots, Kragen, Golf-Capes, Wetter-Mäntel und -Kragen, Kostüme, Blusen, Kostüm-Röcke etc.

Der grosse Umsatz

meines Geschäftes ermöglicht es mir, die Preise für den neu aufgenommenen Artikel

Damen- und Mädchen-Confection

auf das denkbar niedrigste zu kalkulieren, soweit dieses mit reellen, jede Täuschung ausschliessenden Prinzipien nur irgend möglich ist.

Das Lager in diesem neuen Artikel ist **sehr** gross; ich führe nur die beste Confection vom einfachsten bis zum elegantesten Genre; jede Grösse, auch für starke Damen, vorrätig!

Es liegt im Interesse der geehrten Kundschaft, meine Genres kennen zu lernen, und lade ich zum Besuch meines Geschäfts-Etablissements höflichst ein.

Kinder- Mäntel, Reefers, Kragen etc. **Backfisch-** Jackets Paletots, Kostüme etc.

H. Hettlage, Münster,

Ludgeri- und Marievenstrassen-Ecke.

Grösstes Spezialgeschäft der Provinz Westfalen

für Herren- und Knaben-Garderobe

* * * Damen- und Mädchen-Confection.

Urania
feinste Qualitätsmarke
Fahrradzubehörteile,
Pneumatika etc. staunend billig. Haben
Sie Bedarf, verl. Sie m. Katalog grat.
Urania-Fahrradfabrik, Gostbus 2.
Ober-, Unterbett u. St. 11 1/2 M. Hotelb.
17 1/2 M. Bett u. 22 1/2 M. Nichtp.
Geld ret. Preisliste gratis.
H. Kirchberg, Leipzig 36.

Brant-Anzüge
empfiehlt
Joh. B. Fisser.

ADLER
Das beste Fahrrad!
„Wunderbar“
leichter Lauf.
Die feinste Marke!
„Grösste“
Verbreitung.
Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Fabrikation: Fahrräder, Motorwagen, Schreibmaschinen u. Motor-Zweiräder.
Viele höchste Auszeichnungen. * * Staatsmedaillen etc.
Vertreter: **Otto Oberem**, Siekenhof, Friesenstr.

Zoll-Inhaltserklärungen
(nach den neuesten Bestimmungen) empfehlen
J. & A. Temming, Bocholt.

Hôtel Steiner.

Wir haben obiges Hôtel übernommen und bitten um geneigten Zuspruch.

Wegen Renovierung des Restaurants bleibt dasselbe vom 18. Mai bis zum 23. Mai geschlossen.

Bei Gelegenheit der Neueröffnung findet am 24. Mai, Morgens von 11 Uhr und Abends von 7 Uhr an

Militär-Konzert

statt. — Bei günstiger Witterung Konzert im Garten.

Täglich von 12 Uhr an

separater Mittagstisch

im Restaurant ohne Weinzwang.

Preis im Abonnement Mk. 1 00.

Kurt Koppe,

langjähriger Oberkellner im Hôtel Germania, Düsseldorf,

Max Koppe,

langjähriger Oberkellner im Hôtel Steiner.

In 3 Tagen Ziehung!

Mit nur 1 Mk. für 1 Stettiner Los

zu gewinnen: Elegante Equipage mit 4 Pferden bespannt,

11 Loose 10 Mk. Lose bei allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lud. Müller & Co. BERLIN C.,
Breitestr. 5.

Lose in Bocholt bei Hermann Wiefers,
Neustr. 9, Joh. Bothe, Zigarrenhandlung.

Telegramm-Adresse: Müllermüller.

Samstag, den 17. Mai 1903.

feiert der

Kutscher- und Fuhrmannsverein, Bocholt

sein

Frühlingsfest.

Morgens 11 1/2 Uhr:

Frühschoppen

im Vereinslokal „Gasthof zur Stadt Münster“.

Nachmittags 6 Uhr:

Großer Festball

in der „Rotenburg“.

Entrée für Nichtmitglieder: Herren 1 Mk., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfa.
Karten im Vorverkauf 75 Pfa. zu haben im Vereinslokal „Gasthof zur Stadt Münster“, sowie bei sämtlichen Vereinsmitgliedern; ferner in den Restaurationen Joh. Kraft, Franz Böring, Wwe. Nave, A. Waische, A. Busch, G. Schenemann, S. Eichen, Jos. Overbeck und „Rotenburg“.

Westfälischer Bankverein Münster

Filiale Bocholt.

Aktienkapital Mk. 6 000 000,— Reservenfonds Mk. 1 589 000,—

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Aufbewahrung Obligationen, Losen etc. zu constanten Bedingungen.

Vorsicht auf börsenkonglige Wertpapiere auf kurze und lange Termine, Versicherung gegen Courseverlust bei Verlosungen. Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von kleineren Beträgen).

Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse Hypothekenpfandbriefe.

Belgische, Französische, Englische, Holländische und Schweizer Noten sind stets vorrätig.

Zirkular-Kreditbriefe für das In- und Ausland.

Feuer- und diebstahlsichere Stahlkammer mit Tresorfächern (sogen. Safes).

Die Schrankfächer stehen gleichzeitig unter unserer und dem Mieters besonderem Verschluss derart, dass nur beide Teile gemeinsam das betreffende Fach öffnen können.

Kath. Arbeiter-Verein.

Samstag, den 17. Mai,

6 Uhr. in Siebbrunn:

Mai-Andacht

für den Verein.

Darnach:

Angeordnete Vereins-Versammlung.

Zu möglichst vollständiger Beteiligung laden ein

Der Vorstand.

Empfang der Beiträge

Samstags und nach der Versammlung.

Restauration Zum steifen Arm.

Zum Ausfluge gelangt nur

f. Kronenbier

aus der Brauerei Kronenbier (Herrn Wecker) Dortmund.

Jos. Grosswiele.

Herrenwäsche

billigt bei

Gebüder Hömberg.

Speck! Speck!

Gutes trockenes hiesiges Speck

sr. Pfd. 70 Pfg. empfiehlt

B. Doeinek.

Bei Wechsellage billiger.

Ein fast neues

Fahrrad

zu verkaufen.

Näheres Blücherstr. 54.

Ein 20 Mark-

Stück von Hochfeld bis zur Dierstrasse

verloren.

Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Näheres in der Exped. d. Bl.

„Albert-Mischung“

das neueste Produkt der

KAFFEEBRENNEREI

von **Wilhelm Reygers-Riegermann.**

findet den ungetrübten Beifall

aller Hausfrauen.

Preis pr. Pfd. Mk. 0.90.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Gesamt-Ausgabe unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt bei, betr. Marienburger Geldlotterie der bekannten Lotterie-Kollegie von Reich Wolfers, Rade, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. Da die Ziehung dieser beliebten Lotterie schon am 25. Mai 1903 beginnt so ist schnelle Bestellung zu empfehlen.